Materialien für den Einsatz im Unterricht und Anregungen für Zuhause

BORIYA

DATEN ZUM FILM

Titel Boriya

Genre Spielfilm

Machart Klassische Animation

Regie Min Sung Ah

Länge 17 Min.

Produktionsland und Jahr Frankreich, Südkorea 2019

Zielgruppe ab 6 Jahren

BEZÜGE ZUM BILDUNGSPLAN

Religionsunterricht: Thema Mensch (die vom Umgang mit eigenen Erfahrungen von Freude und Glück, Gelingen und Scheitern, Leid und Tod, Schuld und Vergebung erzählen)

Kunst/Werken: Kinder spielen und agieren, Kinder nutzen Medien, Kinder zeichnen, drucken, malen, Kinder sehen, erfahren, betrachten und beobachten

Deutsch: Mit Texten und anderen Medien umgehen (Texte verfassen, präsentieren)

Sachunterricht: Natur und Leben (Körper und Gesundheit)

Film- und Medienfestival gGmbH
Stephanstraße 33
70173 Stuttgart
#itfs

Tel.: +49 (0) 711-9 25 46-0
Fax: +49 (0) 711-9 25 46-150
kontakt@festival-gmbh.de
www.ITFS.de

DER FILM

Inhalt

Es ist Erntezeit auf dem südkoreanischen Land und alle sind schwer beschäftigt. Boriya liegt im Hof in der Sonne und macht ein Schläfchen. Währenddessen erschreckt ein Huhn den Hund, eine Fliege fliegt um den Schwanz einer Kuh herum, ein Vogel füttert seine hungrigen Jungen. Schließlich setzt sich die Fliege auf Boriyas Hand. Das kitzelt und Boriya wird wach. Sie rutscht in den Schatten und betrachtet die Welt um sie herum von unten: Ein Vogel fliegt zu seinem Nest und füttert seine Jungen. Boriya versucht auf sich aufmerksam zu machen, aber die Vogelbabys interessieren sich nicht für sie. Auch ihre Mutter hat keine Zeit für sie, sie muss Essen zu den Erntehelfer*innen auf das Feld bringen. Doch sie schlägt ihr vor, eine Runde mit der Kuh spazieren zu gehen. Boriya macht sich auf den Weg und erkundet ihr Umfeld.

Themenschwerpunkte

Langeweile, Alltag, Familie, Abenteuer, Leben auf dem Land, Erntezeit

Filmtechnik

Der Film ist eine klassiche 2D-Animation mit Elementen des japanischen Anime Stils.

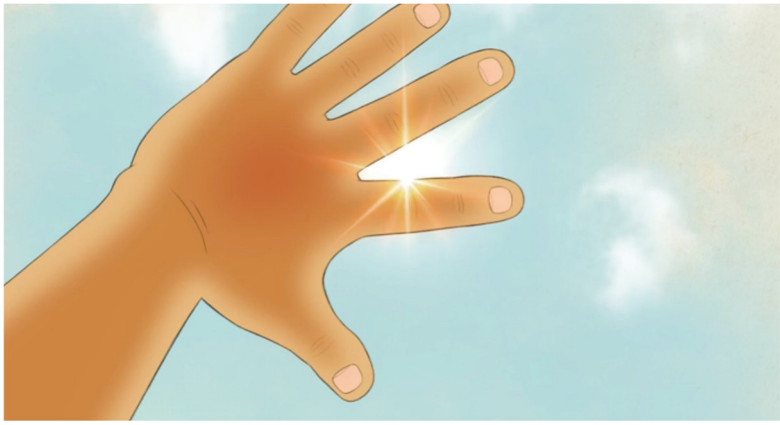
Formal-ästhetische Aspekte

1 Bildebene

Ein Film kann uns in verschiedene Stimmungen versetzen. Diese werden natürlich durch die Geschichte erzeugt, die erzählt wird. Aber auch die Filmsprache spielt eine große Rolle bei der Erzeugung und Verstärkung von Stimmungen im Film. Im Film BORIYA fällt besonders der Wechsel der verschiedenem Perspektiven und der Einstellungsgrößen auf.

Die **Perspektiven** werden sehr viel gewechselt. Wir sehen Boriyas Welt mal neutral aus der Vogelperspektive, mal aus ihrer persönlichen Perspektive und folgen ihrem Blick. So fühlt es sich an als hätten wir einen tiefen Einblick sowohl in Boriyas Lebensumfeld als auch in ihre Gefühlswelt.

Film- und Medienfestival gGmbH
Stephanstraße 33
70173 Stuttgart
#itfs
Tel.: +49 (0) 711-9 25 46-0
Fax: +49 (0) 711-9 25 46-150
kontakt@festival-gmbh.de
www.ITFS.de



Dieses Gefühl wird durch den Einsatz besonders vieler unterschiedlicher und extremer **Einstellungsgrößen** noch verstärkt. Einstellungsgrößen bestimmen den Bildausschnitt. Bilder in der Totale/Panorama (siehe Szenenbild mit Landschaft) verorten Boriya in der Landschaft und dem Umfeld, das sie umgibt. In Detailaufnahmen (siehe Szenenbild mit Wasserschnecke) werden Dinge überdeutlich gezeigt. Unser Blick wird dabei auf einzelne Elemente gelenkt, die wichtig für die Geschichte sind. Die Abfolge der Einstellungen werden durch die **Dramaturgie** bestimmt und im **Schnitt** festgelegt.

Film- und Medienfestival gGmbH
Stephanstraße 33
70173 Stuttgart
#itfs
Tel.: +49 (0) 711-9 25 46-0
Fax: +49 (0) 711-9 25 46-150
kontakt@festival-gmbh.de
www.ITFS.de

Es gibt zudem ein klares Farbkonzept im Film, das die ruhige, unaufgeregte Geschichte maßgeblich verstärkt. Die Farben sind im ganzen Film blass und hell.

2 Tonebene

Im Film wird auf Musik verzichtet. Natur-Geräusche der Umgebung sind laut und deutlich zu hören: Summen der Fliege, rauschendes Wasser, Wind, …

Film- und Medienfestival gGmbH
Stephanstraße 33
70173 Stuttgart
#itfs
Tel.: +49 (0) 711-9 25 46-0
Fax: +49 (0) 711-9 25 46-150
kontakt@festival-gmbh.de
www.ITFS.de

FILMREZEPTION

Filmgespräch

Die Erfahrungen mit Filmen können sehr unterschiedlich sein. Durch unsere familiären Hintergründe, unsere Sozialisierung, den Stellenwert von Filmen in unseren Herkunftsländern sowie unsere Vorlieben entwickeln wir ein unterschiedliches Verhältnis zu Filmen. Wie Filme emotional wirken, ist individuell, und jede*r hat eigene Vorstellungen davon, was ein guter Film ist. Deshalb ist es wichtig, zunächst einmal ins Gespräch zu kommen. In diesem Abschnitt werden Vorschläge gemacht, wie Lehrer*innen/Pädagog*innen oder Eltern mit Kindern über Filme ins Gespräch kommen können. Wir unterscheiden dabei ein Gespräch vor der Filmsichtung und ein Gespräch nach der Filmsichtung. Manche der Fragen eignen sich auch dazu, eine Themensammlung an der Tafel oder auf einem Plakat zu machen, um die verschiedenen Antworten zu visualisieren, zu ordnen, zu kategorisieren und gemeinsam auszuwerten.

Vor dem Film

Allgemeines zum Thema Filme und Kino

- Wart ihr schon mal im Kino?
- Wo schaut ihr sonst Filme?
- Wie soll ein Film sein, damit er euch gefällt?
- Wie müsste ein Film sein, damit er von euch einen Preis erhalten würde?
- Was ist der Unterschied zwischen einem Kurzfilm und einem Langfilm?

Trickfilm vs. Realfilm

- Welche Trickfilme kennt ihr?
- Was ist der Unterschied zwischen einem Real- und einem Trickfilm?
- Was kann man in Trickfilmen besser und was kann man in Realfilmen besser darstellen?
- Wie wird ein Trickfilm gemacht?
- Welche verschiedenen Arten von Trickfilm fallen euch ein?
- Aus welchem Material können Figuren in Trickfilmen bestehen?

Film- und Medienfestival gGmbH
Stephanstraße 33
70173 Stuttgart
#itfs
Tel.: +49 (0) 711-9 25 46-0
Fax: +49 (0) 711-9 25 46-150
kontakt@festival-gmbh.de
www.ITFS.de

Zum Film

- Was macht ihr wenn euch langweilig ist?
- Der Film spielt in Süd-Korea. Wo liegt das? Mit einer Weltkarte kann gemeinsam das Land gesucht werden.

Nach dem Film

Allgemeines

Im Film begleiten wir Boriya einen halben Tag in ihrem Leben. Sie langweilt sich an diesem Tag und lebt in den Tag hinein. Auf ihrem Ausflug kommt sie in eine sehr gefährliche Situation: Bei dem Versuch eine Schnecke aus dem Fluss zu sammeln verliert sie ihren Halt und wird in die Strömung gerissen. Sie kann sich an einer Pflanze festhalten und gelangt wieder an Land. Diese Situation ist sehr spannend und kann Kindern Angst machen. Deshalb sollte sie in einem Filmgespräch auf jedem Fall besprochen werden. Wahrscheinlich werden die Kinder sie von sich aus ansprechen.

Auch dass Boriya am Ende des Films denkt, sie hätte die Kuh verloren, kann Kinder sehr berühren. Wir hören die Kuh im Hof als Boriya nach Hause kommt. Vielleicht wird daraus nicht für alle ersichtlich, dass die Kuh den Weg nach Hause alleine gegangen sein muss. Deshalb sollte auch darüber mit den Kindern gesprochen werden.

- Gibt es Fragen zum Film? Habt ihr etwas nicht verstanden?
- Welches Gefühl hattet ihr nach dem Film?
- Wollt ihr gerne etwas zum Film sagen?

Film- und Medienfestival gGmbH
Stephanstraße 33
70173 Stuttgart
#itfs
Tel.: +49 (0) 711-9 25 46-0
Fax: +49 (0) 711-9 25 46-150
kontakt@festival-gmbh.de
www.ITFS.de

Nachbesprechung ohne Worte

Die Kinder malen ein Emoticon, um zu sagen, wie ihnen der Film gefallen hat. Dann malen oder spielen sie die für sie wichtigste Szene des Films nach.

Zum Filminhalt

- Was erlebt Boriya im Film?
- Welche Szene war eure Lieblingsszene?
- Welche Szene fandet ihr besonders spannend?

Thema „Leben auf dem Land und in der Stadt"

- Welche Tiere habt ihr im Film gesehen?
- Was unterscheidet das Leben auf dem Land vom Leben in der Stadt?
- Lebt ihr auf dem Land oder in der Stadt?
- Wo würdet ihr lieber wohnen? Was ist schön daran in der Stadt zu leben?
  Was ist schön daran auf dem Land zu leben?

Kreative Aufgabe zur Rolle der Mimik

In Kleingruppen aus höchstens vier Personen überlegen die Schüler*innen, welche Gefühle Boriya während des Films hatte. Der Reihe nach versetzen sie sich in eines dieser Gefühle und fotografieren dabei ihre Gesichtsausdrücke. Dafür können sie ihre Smartphones benutzen oder es werden ihnen andere Kameras zur Verfügung gestellt.

Gemeinsam wird danach besprochen:

- Wie unterschiedlich können Gesichtsausdrücke zu einem Gefühl sein?
- Welche Gefühle werden immer etwa gleich ausgedrückt?

Film- und Medienfestival gGmbH
Stephanstraße 33
70173 Stuttgart
#itfs

Tel.: +49 (0) 711-9 25 46-0
Fax: +49 (0) 711-9 25 46-150
kontakt@festival-gmbh.de
www.ITFS.de

EIGENE MEDIENPRODUKTION

Vor dem Film wird gemeinsam das Filmplakat aus dem Anhang betrachtet und besprochen:

- Was ist auf dem Plakat zu sehen?
- Wer ist auf dem Plakat zu sehen?
- Welche Farben seht ihr auf dem Bild?
- Boriya ist der Name des Kindes auf dem Plakat, so heißt auch der Film.
  Was könnte im Film passieren?

Die Kinder stellen sich vor, es gäbe einen Film, der so heißt wie sie selbst. Was könnte in einem Film über sie passieren?

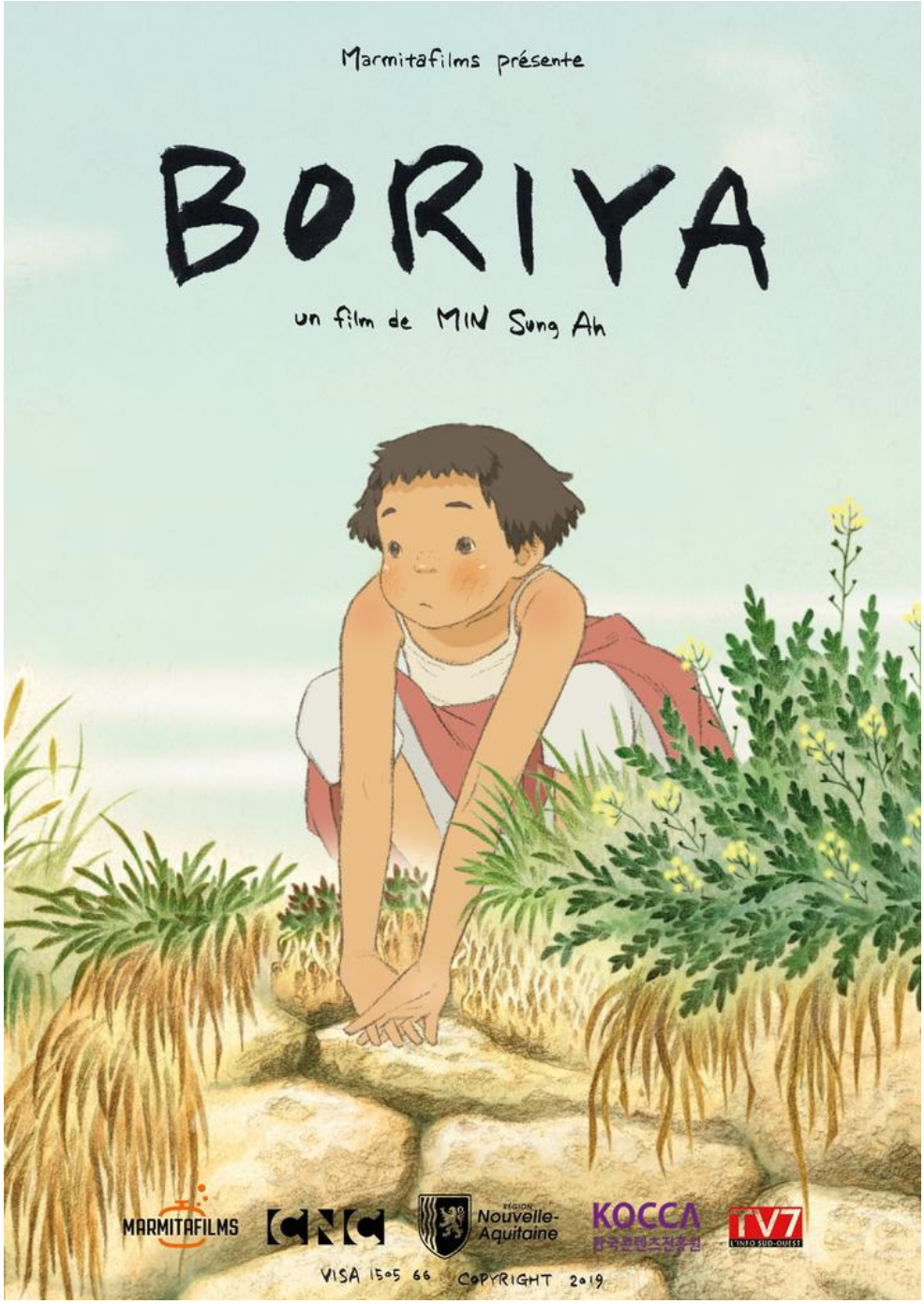
Zu diesem Film wird ein Filmplakat gestaltet:

- Hierzu können aus alten Zeitschriften Motive und Worte ausgeschnitten und auf ein Plakat geklebt werden.
- Optional kann auch mit Computerprogrammen wie Word, PowerPoint oder Photoshop/Gimp gearbeitet werden. Hier können eigene Fotos eingefügt werden und Text und Formen dazu gestaltet und arrangiert werden.

Film- und Medienfestival gGmbH
Stephanstraße 33
70173 Stuttgart
#itfs

Tel.: +49 (0) 711-9 25 46-0
Fax: +49 (0) 711-9 25 46-150
kontakt@festival-gmbh.de
www.ITFS.de

ANHANG 1
Filmplakat



Film- und Medienfestival gGmbH
Stephanstraße 33
70173 Stuttgart
#itfs

Tel.: +49 (0) 711-9 25 46-0
Fax: +49 (0) 711-9 25 46-150
kontakt@festival-gmbh.de
www.ITFS.de

ANHANG 2
Deutsche Dialogliste

Mutter:
Was willst du heute Nachmittag machen? Hm?

Bori:
Äh …
Hey! … Heo! … He! Oh! …
Oh. Heo!
Wuff, wuff!

Mutter:
Was ist denn da?

Bori:
Äh … Da ist nichts.
Bäh!
Mama!

Mutter:
Herrje!

Bori:
Komm! Schnell!

Mutter:
Das musste ja passieren …

Bori: Mama, wo willst du hin?

Mutter:
Ich gehe auf die Felder, damit wir was zu essen haben.
Geh mit der Kuh auf die Weide, wenn du magst.

_____

Bori:

Maru! Wo fahrt ihr hin?

Maru:
In die Stadt!

Bori:
Ihr habt's gut.

_____

Bori:
Bin wieder da, Mama!

Mutter:
Komm her. Du kommst genau richtig.
Das Essen ist fast fertig.
Pass mit dem Pfeffer auf

Film- und Medienfestival gGmbH
Stephanstraße 33
70173 Stuttgart
#itfs
Tel.: +49 (0) 711-9 25 46-0
Fax: +49 (0) 711-9 25 46-150
kontakt@festival-gmbh.de
www.ITFS.de